



## **Jahresbericht der Seniorenvertretung Witten**

**März 2012 bis Dezember 2012**

## Seniorenvertretung Witten. Jahresbericht 2012

### März bis Mai 2012

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase, in der u.a. 3 Runde Tische und 3 Delegiertenversammlungen durchgeführt wurden, stellten sich die Frauen und Männer, die in der 1. Seniorenvertretung Witten mitarbeiten wollten am 15.03.2012 den Delegierten der Wahlversammlung zur Wahl. Vertreten waren Delegierte von 15 Verbänden sowie interessierte Bürger. Gewählt wurden 16 Mitglieder und 6 stellvertretende Mitglieder der Seniorenvertretung.



Die erste Seniorenvertretung Witten.

Foto: Walter Fischer

Vorn: Roswitha Aitcheson, Waltraud Sjamken, Marie-Claude Demtröder, Bärbel Peiseler, Peter Schupp.

2Mitte: Margret Hensler, Hanni Suttrop, Werner Nagel, Ulla Funk, Detlef Engel, Herbert Dreher.

Hinten: Winfried Budde, Wolfgang Kreisler, Jochen Rauh, Roland Pauls, Dietrich Kessel, Heinz Bekemeier, Lothar Winkler, Reinhard Alter, Wolfgang Lukas, Helmut Fischer, Rainer Vogt.

In der konstituierenden Sitzung am 29.03.2012 hat sich die Seniorenvertretung folgende Arbeitsstruktur gegeben:

- 3 Sprecher
- 5 Arbeitskreise für inhaltliche Themen
- 1 Arbeitskreis (ORGA) für organisatorische Arbeiten.

Die 5 Arbeitskreise entsprechen den in der Satzung festgelegten Schwerpunkten für die inhaltliche Arbeit:

- Soziales/Wohnen/Integration
- Stadtentwicklung und Umweltschutz
- Verkehr
- Sport

-Kultur

Gewählt wurden auch die 4 Vertreter sowie 4 Stellvertreter für die zu besetzenden Ausschüsse (SoWoIn, Verkehr, Stadtentwicklung/Umweltschutz und Sport), sowie die Vertreter in der Landesseniorenvertretung.

Die erste Wahlperiode geht bis September 2014.

Die Bürgermeisterin und die Fraktionensvorsitzenden wurden mit Datum vom 04.04.2012 schriftlich über die Konstituierung der Seniorenvertretung Witten informiert. Im selben Schreiben wurden auch die Vorschläge der SV für Vertreter in den Ausschüssen genannt.

Mit Vertretern von Bündnis90/Die Grünen haben wir die Vorstellungen der SV hinsichtlich ihrer Mitwirkung an der politischen Arbeit in der Stadt diskutiert und damit die Gesprächsrunde mit den Fraktionen abgeschlossen.

Mit einer Ideensammlung begann die inhaltliche Arbeit der SV. Als Schwerpunkte wurden die folgenden Themen in die Arbeitskreise gegeben:

- Seniorengerechte Wohnformen
- Pflugesituation
- Soziale Netzwerke
- Begegnungsorte in der Innenstadt
- Schwerlastverkehr aus der Ruhrstraße
- Barrierefreie Wege/Ampelphasen
- Bürgerbus
- Sport für Ältere
- Seniorenkino
- Eigenes kulturelles Angebot.

Die Netzwerk und Gremienarbeit wird weitergeführt.

Mit 2 Vertretern haben wir an der Veranstaltung des Stadtsportbundes „Sport für Ältere“ teilgenommen.

Die Entwicklung von speziellen Angeboten für ältere Menschen trifft auch eine unserer Ideen.

Ebenfalls teilgenommen haben wir an der Kreispflegekonferenz. Hier konnten wir einen vakanten Platz für Seniorenvertretungen im Kreis mit einer sach-und fachkundigen Vertreterin ausfüllen. Auch diese Thema (Pflege) trifft einen unserer wesentlichen Punkte.

Einen weiteren Kernpunkt unserer Arbeit (soziale Netzwerke für Senioren) können wir über unsere Mitarbeit im WiSel Projekt gestalten.

Ebenfalls im Mai präsentierten wir uns und unsere Ideen mit einem eigenen Stand im Rahmen der DGB-Veranstaltung. Es gab viele interessante Kontakte und Gespräche.



Unser Stand. In bewährter Nachbarschaft zum SoVD.

## **Juni bis August 2012**

Die ersten Vorhaben aus Ideensammlung werden konkreter. So ist eine dreiteilige Reihe (Lesungen mit Musik) ab Herbst geplant. Der AK Kultur übernimmt die Programmplanung, die Raumplanung und die Gespräche mit den Künstlern.

Die Themen barrierefreie Fußwege und Bordsteinanpassung für Haltestellen mit Pendelbuslinien werden ebenfalls in Angriff genommen. Das Thema Bordsteinanpassungen direkt über den Ausschuss für Verkehr, für das Thema barrierefreie Fußwege wird eine Musterbegehung innerhalb eines ausgewählten Bereichs in der Innenstadt durchgeführt, in geeigneter Form dokumentiert und dann dem Rat/der Verwaltung übergeben.

Auch in Sachen Gremienarbeit und Vernetzung bleiben wir am Ball.

So nehmen wir am Treffen der SV'n im EN-Kreis teil. Dieses Treffen wird durch Frau Zeller vom Fachbereich Soziales und Gesundheit im EN-Kreis organisiert und dient dem Austausch und der Vernetzung der SV'n im Kreis.

Beschlossen wurde auch, eine Vorstellungsrunde bei den stationären Pflegeeinrichtungen in Witten zu machen.

Die Einbindung der SV in die Ausschussarbeit wird in einem Gespräch mit Vertretern des Rates und der Verwaltung geregelt. Die Vertreter der SV werden als „Sachverständige“ in die Ausschussarbeit eingebunden. Es besteht Rederecht und Anträge können schriftlich eingebracht werden.

Für die Mitarbeit im Bereich Kultur haben wir einen entsprechenden Antrag auf Einbeziehung an das Kulturforum gestellt.

Mit Schreiben vom 05.07.2012 wurde uns durch die Bürgermeisterin der Beschluss des Rates, die SV als gewählte Interessenvertretung der älteren Generation in Witten anzuerkennen, mitgeteilt.

Da auch die Sicherheit ein für die Senioren wichtiges Thema ist, haben wir mit 3 Vertretern an der Ausbildung zu Sicherheitsberatern der Polizei teilgenommen.

Mit unserer Teilnahme am Tag des Ehrenamtes und am Treffen der SV'n im Reg. Bez. Arnberg haben wir auch in Sachen Vernetzung und Außendarstellung weiter gearbeitet. In einem Pressegespräch „Die ersten 100 Tage Seniorenvertretung Witten“ berichteten wir über unsere bisherige Arbeit und unsere geplanten Vorhaben.



Das zweite Quartal haben wir mit einer Gründungsfeier am Schleusenwärterhäuschen abgeschlossen.



Feier zur Gründung der Seniorenvertretung Witten am Schleusenwärterhäuschen bei sehr sommerlichem Wetter und guter Stimmung.

### **September bis Dezember 2012**

Öffentlichkeitsarbeit ist auch zu Beginn des dritten Quartals wieder angesagt. Also sind wir wieder auf der Seniorenmesse mit unserm Stand vertreten. Viele Anregungen und Gespräche, sowie neue Kontakte sind das Ergebnis.





## Gespräche und Kontaktpflege

Die Einladung des Rates und der Verwaltung sich an den Gesprächen zur Gestaltung des Kornmarktes zu beteiligen wird durch unsere Vertreter des AK's Stadtentwicklung wahrgenommen.

Sehr gut besucht war unsere Informationsveranstaltung in Haus Witten zum Thema „Herausforderung Pflege“. Unterstützt wurden wir dabei durch die Verbraucherberatung NRW. Unser Vorhaben, zwei Veranstaltungen pro Jahr, konnten wir wieder umsetzen.

Nach der Veranstaltung ist vor der Veranstaltung und damit beginnen die Planungen für das Thema „Wohnen im Alter“.

Ebenfalls gut besucht war die erste Lesung mit Musik im Mondolino. Feuerprobe bestanden und Ansporn, die Reihe weiter zu führen.

Das zweite Treffen der SV'n im EN-Kreis, ein Informationsstand beim Tag der Möglichkeiten der AWO sowie die Beteiligung am AK Demenz waren Schwerpunkte in Sachen Vernetzung und Austausch.

Im SoWoIn wurde ein Antrag der SPD und ein Ergänzungsantrag von Bündnis90/Die Grünen „Den demografischen Wandel gestalten“ nach Diskussion an die Sozialkonferenz übertragen. Die SV nimmt an der Konferenz teil, ist allerdings der Meinung, dass dies das falsche Gremium ist. In einem Schreiben an den Ausschussvorsitzenden und an die Fraktionen habe wir das auch zum Ausdruck gebracht.

Damit schließen wir die inhaltliche Arbeit für 2012 ab und widmen uns einer kleinen Weihnachtsfeier.